

CROSSLAUF

Ergenisse Crosslauf Schwarzenau:

1. Alois Redl (LCC Wien) 20:48.84 Minuten, 2. Manfred Riener (LT Gmünd) 22:22.82, 3. Alex Frühwirth (URC Langenlois) 22:26.61, 4. Gottfried Neuwirth (Hom) 22:47.81, 5. Wolfgang Lachmayr (Hom) 23:50.81, 6. Christian Trollmann (Hom) 23:55.86, 7. Ranz Eidher (Hom) 24:12.78, 8. Rolf Werner (Waidhofen) 24:21.62, 9. Bernhard Bock (Gmünd) 24:28.49, 10. Julius Schlapschy (Heidenreichstein) 24:46.23, 11. Christian Kreindl (Gmünd) 24:51.56, 12. Franz Fessl (SC Rappottenstein) 24:57.93, 13. Emmerich Kuttner (Waidhofen) 25:03.91, 14. Erich Scharf (Waidhofen) 25:07.76, 15. Hermann Mader (Hom) 25:30.00, 16. Günther Lemp (Hom) 26:11.91, 17. Gerhard Eichinger (Hom) 26:14.38, 18. Johann Handl (Waidhofen) 26:18.89, 19. Werner Bittermann 26:27.40, 20. Günther Franz (Waidhofen) 26:36.85, 21. Hans Ulrich Swoboda (Heidenreichstein) 26:38.66, 22. Herbert Stadlmann (Zwettl) 26:48.77, 23. Manfred Böhm (Waidhofen) 26:51.24, 24. Johann Wöchtl (Waidhofen) 27:06.62, 25. Manfred Schwaiger (Zwettl) 27:23.09, 26. Andreas Matouschek (Hom) 28:04.29, 27. Christian Leeb (Waidhofen) 28:07.42, 28. Wolfgang Zuser (Hom) 28:08.96, 29. Alfred Rauscher (Zwettl) 28:30.49, 30. Kurt Rotter (URC Langenlois) 28:44.71, 31. Franz Tretzmüller 28:51.09, 32. Johannes Lotz (GSV NÖ) 28:54.93, 33. Friedrich Hirschböck (Hom) 29:07.07, 34. Reinhard Poppinger 29:28.05, 35. Gerlinde Bichler (Hom) 31:04.17, 36. Günther Edlmaier (Zwettl) 31:04.17, 37. Franz Kerschbaum (Zwettl) 31:05.71, 38. Martin Miedler (Waidhofen) 31:43.50, 39. Doris Schwaiger (Zwettl) 31:55.20, 40. Othmar Josef (Waidhofen) 32:50.01, 41. Alexandra Kreindl (Gmünd) 33:38.89, 42. Desiree Perak (Hom) 34:30.80, 43. Karl Wurz (Waidhofen) 34:54.47, 44. Josef Pollak (Waidhofen) 35:32.10, 45. Jasmin Perak (Hom) 36:42.46, 46. Susanne Pollak (Waidhofen) 36:52.23, 47. Norbert Müllauer (Zwettl) 38:00.56, 48. Sonja Josef (Waidhofen) 39:09.00, 49. Inge Lindenbauer (Zwettl) 39:46.84.

Nachwuchs:

1. Arnold Rauscher (Zwettl) 14:18.65, 2. Ulrich Schwaiger (Zwettl) 15:27.55, 3. Sophie Müllauer (Zwettl) 18:47.23, 4. Anna Minihold (Zwettl) 18:48.66, 5. Theresa Müllauer (Zwettl) 18:54.65, 6. Dominik Kuttner (Waidhofen) 19:51.00.

M20:

1. Alois Redl, 2. Manfred Riener, 3. Christian Trollmann, 4. Erich Scharf, 5. Werner Bittermann, 6. Christian Leeb, 7. Reinhard Poppinger, 8. Martin Miedler.

M30:

1. Alex Frühwirth, 2. Wolfgang Lachmayr, 3. Bernhard Bock, 4. Julius Schlapschy, 5. Christian Kreindl, 6. Franz Fessl, 7. Hermann Mader, 8. Günther Lemp, 9. Günther Franz, 10. Herbert Stadlmann, 11. Andreas Matouschek, 12. Wolfgang Zuser, 13. Alfred Rauscher, 14. Johannes Lotz, 15. Franz Kerschbaum, 16. Othmar Josef, 17. Karl Wurz, 18. Josef Pollak.

M40:

1. Gottfried Neuwirth, 2. Franz Eidher, 3. Rolf Werner, 4. Emmerich Kuttner, 5. Gerhard Eichinger, 6. Johann Handl, 7. Hans Ulrich Swoboda, 8. Manfred Böhm, 9. Johann Wöchtl, 10. Manfred Schwaiger, 11. Franz Tretzmüller, 12. Günther Edlmaier, 13. Norbert Müllauer.

M50: 1. Kurt Rotter, 2. Friedrich Hirschböck.

W20: 1. Sonja Josef.

W30: 1. Gerlinde Bichler, 2. Alexandra Kreindl, 3. Susanne Pollak.

W50: 1. Inge Lindenbauer.

Weiblich Junioren: 1. Doris Schwaiger, 2. Desiree Perak, 3. Jasmin Perak.



Großes Talent

Ein großes Talent am Motocross-Himmel wächst in dem jungen Mais-sauer Johannes Blauensteiner heran. Im Bild bei seiner Siegesfahrt im Aspanger 6-Stunden-Rennen. Dieses kräfte-raubende Rennen zählte zum Enduro-Cup, den der talentierte Maissauer auf dem hervorragenden zweiten Gesamt-platz beenden konnte. Solche Ergebnisse lassen eine tolle Saison im nächsten Jahr erwarten. FOTO: zVg

Auftaktsieger Redl

START-ZIEL-SIEG / Alois Redl landete beim Crosslauf-Auftakt einen erwarteten Favoritensieg. Manfred Riener wurde in neuem Dress Zweiter.

LAUFSPORT / Typische Verhältnisse für diese Art von Laufveranstaltungen – Regen und tiefer Boden – prägten das Bild beim Auftakt der Walviertler Crosslauf-Serie in Schwarzenau.

Die besten Läufer des Waldviertels gehen bei dieser Serie an den Start, um in den Trainingsläufen mit Wettkampfcharakter die richtige Form für die Hauptsaison zu finden. Die sechs Läufe bilden die Grundlage für die anstrengende Frühjahrssaison.

55 Starter nahmen in Schwarzenau die erste Hürde, am Erfolgreichsten tat dies – fast erwartungsgemäß – der Gmünder Alois Redl.

Erster Sieger Redl

Der 28-jährige Redl führte

von Beginn an das Starterfeld an. Dahinter durfte sich bis zum Schluss der Thaurer Manfred Riener behaupten, am Ende kam aber der Dritte, Alex Frühwirth bis auf drei Sekunden nahe. Für Riener brachte der Schwarzenauer Lauf eine Premiere: Erstmals trug er den Dress des LT Gmünd.

Aufhorchen ließ auch der ehemalige Marathon-Staatsmeister Gottfried Neuwirth vom ULC Horn, der die Klasse M40 überlegen für sich entschied. Der ULC Horn stellte in Schwarzenau mit Gerlinde Bichler auch die schnellste Dame.

Passabel präsentierte sich auch Rolf Werner von der LTU Waidhofen, der Achter wurde. Emmerich Kuttner, der am

Ende 13. wurde, und Erich Scharf, der einen Platz hinter seinem Teamkollegen Kuttner die Ziellinie überlief, konnten mit ihren Platzierungen ebenfalls zufrieden sein. Günther Franz wurde 20.

Vom Gmünder Laufteam war neben Neo-Läufer Riener Bernhard Bock als Neunter am Schnellsten, Elfter wurde Teamkollege Christian Kreindl.

Nächster Lauf: Horn

Bereits am 8. Dezember wird in Horn um die nächsten Punkte zur Cross-Serie gelaufen. Dann folgen Eichenbach, Gmünd, Waidhofen und abermals Schwarzenau, wo am 17. Februar der Gesamtsieger ermittelt wird.

HARALD OTTAWA